
EINLADUNG

Dienstag, 13. August 2019
18.30 Uhr, St.Gallen



Baustelle Kantonsspital – auch kommunikativ ein Grossprojekt

«Come together» heisst das Grossbauprojekt auf dem Areal des Kantonsspitals St.Gallen. Während Jahren wird das grösste nichtuniversitäre Spital der Schweiz in Etappen modernisiert, erneuert und teils komplett neu entstehen. Ein hochkomplexes Projekt mit unzähligen Teilschritten und Abhängigkeiten. Nicht nur die Bauleute und Planer sind gefordert, sondern auch die Kommunikation. Urs Buschor, Leiter Departement Bau und Raum des Kantonsspitals, und Daniel Steimer, Leiter Unternehmenskommunikation, vermitteln uns Einblicke.



DATUM, ZEIT, ORT

Dienstag, 13. August 2019, 18.30 Uhr

Kantonsspital St.Gallen, Rorschacherstrasse 95, 9000 St.Gallen
Treffpunkt: Haus 21, Foyer

Kontakt und Anreise

Parkplätze sind beim [Parkdeck Böschmühle](#) vorhanden oder im öffentlichen [Parkhaus Cityparking Stadtpark AZSG](#).

Es verkehren diverse Busse zum Kantonsspital: Die [VBSG-Buslinien](#) 1, 2, 7, 8 (Haltestelle Kantonsspital) oder 11 (Haltestelle Spitalstrasse) sowie die Postautolinien 120/121, 210/211, 240, 241 und 242 (Haltestelle Kantonsspital).

PROGRAMM

- | | |
|----------------------|--|
| 18.30 Uhr | Begrüssung durch Robert Stadler, Vorstandsmitglied PROL |
| 18.35 Uhr | Besichtigung Baustelle
<i>Urs Buschor, Leiter Departement Bau und Raum,
Mitglied Geschäftsleitung, Kantonsspital St.Gallen</i> |
| 19.15 Uhr | Baustelle Kantonsspital – auch kommunikativ ein Grossprojekt
<i>Daniel Steimer, Leiter Unternehmenskommunikation,
Kantonsspital St.Gallen</i> |
| ca. 19.45 Uhr | Austausch und Kontaktpflege beim Netzwerk-Apéro |

ANMELDUNG

Danke für Ihre Anmeldung bis spätestens 6. August 2019.

PROL-Mitglieder: Anmeldung via [PROL-Website](#) (persönliches Login).
PRVA-/DPRG-Mitglieder oder Gäste: Via PROL-Website («Anmeldung für Gäste/Nichtmitglieder») oder per Mail mit Vermerk an info@prol.ch.
Der Anlass ist für PROL-Mitglieder sowie für PRVA- und DPRG-Mitglieder kostenlos. Gäste/Begleitpersonen zahlen vor Ort einen Beitrag von 30 Franken.

Fragen? Das PROL-Sekretariat gibt Antwort: 076 529 20 22.

WORUM ES GEHT

«Come together»: Was einfach und simpel klingt, ist der Name für eine der grössten und aufwändigsten Baustellen der Ostschweiz. Seit 2016 wird beim Kantonsspital St.Gallen in die Infrastruktur investiert, um den Entwicklungen der medizinischen Leistungserbringung Rechnung zu tragen. Das Grossprojekt soll 2028 abgeschlossen werden. Mit rund 5800 Mitarbeitenden, 800 Betten, 37'000 stationär und 520'000 ambulant behandelten Patienten stellt das grösste nichtuniversitäre Spital ein komplexes System dar – auch ohne jahrelange Bauarbeiten, welche die Abläufe zwangsläufig immer wieder verändern.

Auf einer Führung durch die Grossbaustelle erhalten wir Einblicke in die Komplexität des Vorhabens. Patienten, Personal, Politik und Öffentlichkeit haben alle Informationsbedürfnisse. Welche Herausforderungen stellt ein solches Mammutprojekt an die Kommunikation?

WER SPRICHT



Urs Buschor ist seit 2011 Leiter Department Bau und Raum des Kantonsspitals St.Gallen und Mitglied der Geschäftsleitung des sechst grössten Spitals der Schweiz. In dieser Funktion trägt er die Hauptverantwortung über die Grossbaustelle, die das Gesicht des Ostschweizer Zentrumsspitals verändert. Neben seiner Erfahrung in der Führung und im Management von baulichen Projekten im Spitalbau war der Rheintaler mehrere Jahre als Betriebswirtschafter tätig. Den direkten Bezug zum Spitalbetrieb hat er durch seine Zweitausbildung zum Pflegefachmann.



Daniel Steimer ist seit 2009 in der Unternehmenskommunikation des Kantonsspitals St.Gallen tätig, seit sechs Jahren leitet er das insgesamt 9-köpfige Kommunikationsteam. Er studierte an der ZHAW Journalismus und Organisationskommunikation. Weiter hat er einen Executive Master in Business Administration im Bereich Dienstleistungsmanagement abgeschlossen. Im Rahmen des Bauprojekts war Daniel Steimer bereits bei der Kampagne zur kantonalen Abstimmung über die Baukredite involviert. Er konzipiert und begleitet somit die Baukommunikation seit der ersten Stunde.